

WAS SIND UNSERE NEUEN ENTDECKER-PROJEKTE?

Als besonderen Lernanreiz für die Klassen im Regelzweig führen wir ab dem 2. Halbjahr der Klasse 5 sog. ENTDECKER-PROJEKTE durch. Sie sind erlebnispädagogisch ausgerichtet und ermöglichen handlungsorientiertes forschendes Arbeiten im ortsnahen Naturraum.

Die Schülerinnen und Schüler des Regelzweiges fahren in der Klasse 7 auf die niederländische Nordseeinsel Ameland und erkunden deren Naturraum, während die bilingualen Klassen nach England fahren.

Den Aufenthalt in Eastbourne und London bereiten die bilingualen Klassen als Projekt im Rahmen des erweiterten Fachunterrichtes intensiv vor. Um auch den Schülerinnen und Schülern im Regelzweig diese besondere Form des Lernens über den engeren Fachunterricht hinaus zu ermöglichen, führen wir die Entdecker-Projekte durch. Sie sind nicht durch eine feste regelmäßige Stunde im Stundenplan ausgewiesen. Wir bündeln an einzelnen Schultagen Stunden, um fragend-forschend komplexe Probleme zu bearbeiten. Wir beziehen dabei auch einzelne Nachmittage in die Projekte ein. Dadurch haben wir die Möglichkeit, verstärkend nach draußen zu gehen, um im ortsnahen Naturraum forschend und entdeckend tätig zu werden. Fachliche und methodische Variabilität sowie kooperative Lernformen prägen zwar auch den normalen Fachunterricht. Doch indem die Schülerinnen und Schüler bewusst ein umfassendes Projekt in den Mittelpunkt des gemeinsamen Lernens stellen, machen sie die Erfahrung, dass sich methodische Fertigkeiten und fachliches Wissen durch gemeinsames Arbeiten kontinuierlich aufbauen und durch Vernetzung neues Können und neue Einsichten entstehen. Das Arbeiten an einem langfristigen Projekt macht Schülerinnen und Schülern zu selbstbewussten Lernern und stärkt die Teamfähigkeit.

Die Projekte sind kein erweiterter Fachunterricht. Sie sind auch nicht an klassische Unterrichtsfächer angebunden. Zahlreiche Fachlehrer/innen (Deutsch, Kunst, Sport, Biologie, Chemie, Erdkunde, Physik) sind an ihnen beteiligt. Die Schüler/innen untersuchen, bauen Objekte, erkunden Institutionen, stellen Naturphänomene nach, verfassen Texte, Schaubilder und Statistiken, entwickeln szenisches Spiel – und dokumentieren die Ergebnisse in einem Projektbuch.

Den thematischen Rahmen geben die vier klassischen Elemente FEUER – WASSER – ERDE – LUFT ab. Einzelthemen zum Komplex FEUER sind u. a.

- Was Feuer alles kann
- Verfassen von Szenen zu Gefahren und Nutzen und Präsentation vor den Eltern
- Die Kunst des Feuermachens
- Wie löscht man Feuer?
- Was tun bei Bränden? Besuch bei der Feuerwehr
- Vulkane
- Simulation eines (kleinen !) Vulkanausbruchs auf dem Schulhof

Im Projekt WASSER untersuchen die Schüler/innen Wasserproben, stellen verschiedene Geräusche durch Wasser nach, befassen sich mit der Arbeit der Stadtwerke oder bauen gemeinsam ein Floß, um zu erkunden, wieso es trägt. Aber auch die Fortbewegung von Tieren im Wasser unter die Lupe genommen.

Im Projekt ERDE / WALD führen die Schüler/innen Bodenuntersuchungen durch, lernen das oft unbekanntes „kulinarische“ Angebot des Waldes kennen und üben, sich im Wald zu orientieren.

Im Projekt LUFT geht es z. B. um die Entstehung von Wind; die Schüler/innen beschäftigen sich mit Windmühlen und Windrädern, klären die Frage, warum Flugzeuge fliegen. Wir wollen auch versuchen, mit ihnen ein eigenes Windrad zu bauen.

Ziel aller Projekte ist: forschend die Natur zu erkunden, um deren großen Wert sowie Chancen und Risiken zu erkennen und zu nachhaltigem Handeln in der Klassengemeinschaft zu motivieren.